



## GESAMTELTERNBEIRAT DER LANDESHAUPTSTADT STUTTGART

---

### Mobile Luftreinigungsgeräte in allen Stuttgarter Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper,  
sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Stadt Stuttgart,

nach monatelang eingeschränktem Schulbetrieb und Lernen auf Distanz ist es das gemeinsame Ziel von Politik und Elternschaft, nach den Sommerferien den Präsenzunterricht dauerhaft und sicher zu gewährleisten. Insbesondere vor dem Hintergrund der Delta-Variante hat sich die Situation für die - zumeist ungeimpften - Schüler:innen nochmals verschärft. **Daher gilt es nun, alle zur Verfügung stehenden Mittel zum maximalen Schutz unserer Kinder auszuschöpfen.** Ganz im Sinne des vielfach zitierten Schweizer Käsescheiben-Modells.

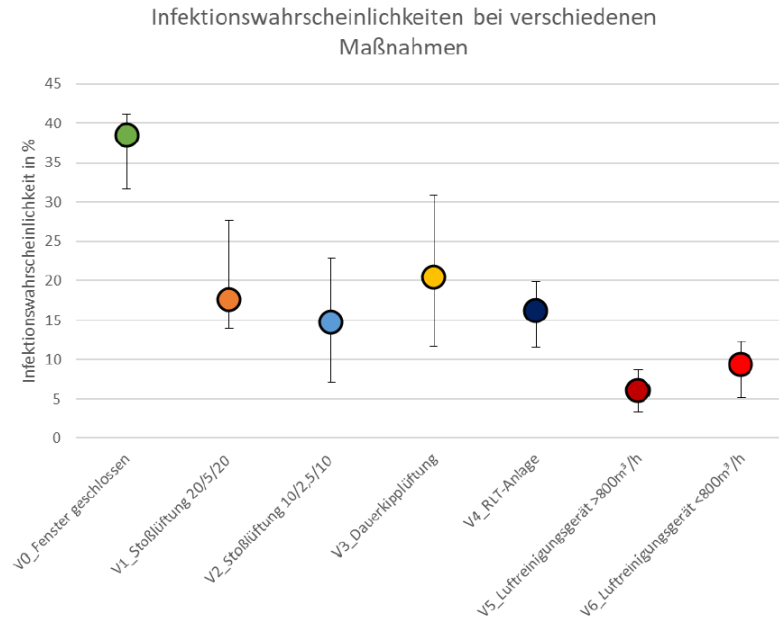
**Die im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart durchgeführte Studie des IGTE\* liefert dafür die besten Argumente!**

*\*Institut für Gebäudeenergetik, Thermotechnik und Energiespeicherung der Universität Stuttgart*

#### **15 % vs. 6 %**

Die an zehn Stuttgarter Schulen durchgeführten Untersuchungen zeigen eindrücklich, dass die ausgewählten **Luftreiniger einer Stoßlüftung deutlich überlegen** sind. So erreicht Stoßlüften selbst bei 10/2,5/10-Lüftung eine Senkung der Infektionswahrscheinlichkeit auf durchschnittlich gerade mal 15 %. Im Vergleich dazu senkt ein entsprechend der Raumgröße eingestelltes Luftreinigungsgerät die Infektionswahrscheinlichkeit auf 6 % (selbst ohne Pausenlüftung, ohne FFP2-Maske, bei allen baulichen Gegebenheiten und bei jedem Wetter).

Tatsächlich konnten bei allen Versuchen zur Stoßlüftung **nur in einem einzigen Fall ideale Bedingungen** nachgewiesen werden, um einen ausreichenden Außenluftwechsel zu erzielen.



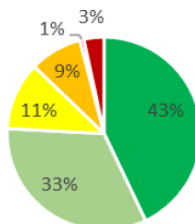
### Schutz schließt Behaglichkeit nicht aus!

Die in der IGTE-Studie der Universität Stuttgart untersuchten Luftreinigungsgeräte lagen bei einem maximalen Schalldruckpegel von 49 dB. Dies ist vergleichbar mit einem Kühlschrank und liegt weit unter der durchschnittlichen Klassenlautstärke von 65 dB.

Auch die in der der IGTE-Studie befragten Teilnehmer:innen bestätigen eine **hohe Akzeptanz der Geräusentwicklung der Luftfiltergeräte**. Die Befürchtung, dass die Geräte als Störgeräusch betrachtet und daher im Klassenraum deaktiviert oder in der Leistung gedrosselt werden, erscheint unbegründet.

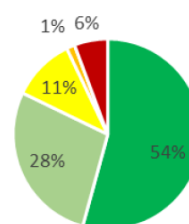
Beim Betrieb von Luftreinigungsanlagen ist aufgrund der benötigten Luftumwälzraten von einem Zuglufteffekt auszugehen, der in den Versuchen der Studie auch nachweisbar war. Tatsächlich hat sich aber herausgestellt, dass durch Auswahl eines an die Raumbedingungen angepassten Gerätes oder Umpositionierung des Luftreinigers eine direkte Anströmung der Sitzplätze verhindert werden kann.

Das Geräusch des Luftreinigers an meinem Platz empfinde ich als zu laut (Leistungsstufe 1)



- Stimme gar nicht zu
- Stimme nicht zu
- Stimme weniger zu
- Stimme eher zu
- Stimme zu
- Stimme voll zu

Durch den Luftreiniger kann ich mich während des Unterrichts nicht konzentrieren (Leistungsstufe 1)



- Stimme gar nicht zu
- Stimme nicht zu
- Stimme weniger zu
- Stimme eher zu
- Stimme zu
- Stimme voll zu

## **Entsprechend schätzten in der Teilnehmer-Umfrage 91 % der Befragten ihren Platz als nicht zugig ein. (S. 171)**

Die **Realität** zeigt, dass ausschließlich regelmäßiges Lüften bzw. Querlüften für den benötigten Luftaustausch, wie vom Umweltbundesamt benannt, in den Klassenräumen oft nicht umgesetzt wird. Kinder frieren und Fenster werden frühzeitig wieder geschlossen. Die Räume kühlen an kalten Tagen komplett aus. Damit sinkt auch der Lüftungserfolg, da dieser nur bei größeren Temperaturunterschieden von Innen- und Außenluft funktioniert.

Luftreinigungsgeräte hingegen filtern Aerosole kontinuierlich und funktionieren unabhängig von Wetter- und Temperaturbedingungen. Sie sorgen innerhalb weniger Minuten dafür, dass die Virenlast in der Luft deutlich abnimmt und halten diese dann konstant auf sehr niedrigem Niveau. Durch den Einsatz von mobilen Luftreinigern kann das Lüften auf das herkömmliche, behaglichere Maß reduziert werden.

### **Zahlen sprechen für sich!**

Die Ausstattung von 2.700 Schulräumen in Stuttgart mit mobilen Luftreinigungsgeräten kostet bei einem angenommenen Geräte-Anschaffungspreis von 3.000 Euro insgesamt 8,1 Mio. Euro, wovon Bund und Land die Hälfte der Kosten tragen. Für den Stuttgarter Haushalt bedeutet das somit eine Investition von ca. 4 Mio. Euro. Nach der Entlastung des Stuttgarter Haushalts von monatlich 4,3 Mio. Euro für Selbsttests der Schüler:innen durch die Kostenübernahme durch das Land Baden-Württemberg wäre die Anschaffung innerhalb eines Monats gedeckt.

Luftreinigungsgeräte sind **auch nach der Pandemie sinnvoll**, da sie nachhaltig zu einer besseren Luftqualität in den Räumlichkeiten beitragen. Sie schützen generell vor Krankheitserregern und filtern Feinstaub aus der Luft. **Die Pandemie lässt uns keine Zeit, auf fest verbaute Raumlufsanlagen im Rahmen langwieriger Sanierungen zu warten.**

**Wir Eltern zählen jetzt auf Ihren persönlichen Einsatz:** Helfen Sie mit und sorgen Sie dafür, dass mobile Luftreinigungsgeräte die Lernumgebung unserer Kinder deutlich sicherer machen. Stimmen Sie für die Beschaffung dieses weiteren, zuverlässigen Bausteins zur Bekämpfung des Coronavirus.

**Entscheiden Sie sich jetzt für die Investition in mobile Luftreinigungsgeräte für alle Stuttgarter Klassenräume.**

GEB Stuttgart

unter Mitwirkung von Elterninitiativen der Albschule, der Grundschule Heumaden und der Österfeldschule

---

Vorsitzende:  
Stellvertreter:  
Internet:

Manja Reinholdt  
Simon Bock  
[www.geb-stuttgart.de](http://www.geb-stuttgart.de)

E-Mail: [info@geb-stuttgart.de](mailto:info@geb-stuttgart.de)

Instagram: [geb\\_stuttgart](https://www.instagram.com/geb_stuttgart)